

Testumgebung für die Junicode-Schriftart

Version 1.04 vom 26. Juli 2016

1 Ligaturen

1.1 Standard-Ligaturen

Natürlich lassen sich mit der Junicode-Schriftart eine Unmenge von hübschen Ligaturen setzen. Die Ligaturen in folgenden Beispielen sind alle bereits standardmäßig aktiviert (Ligaturen mit dem Minuskel-f und dem langen Minuskel-s: öffnen, Abfinden, Eisfjord, Anflug, Beförderung, fragen, Saft, führen, amplify, Ausstaffieren, Soufflee, übertrifft, coffy, fifty, Albest, Washington, fieden, fj, Whisky, Werbefflogan, fpielen, Gehäßigkeit, Verföhnung, fterben, füß, unpaffierbar, Achtkläffler, haftig und ftreng.

1.2 Erweiterte Ligaturen (discretionary)

Mit dem Kommando

```
\addfontfeature{Ligatures=Discretionary}
```

lassen sich zusätzliche Ligaturen, u. a. Schmuckligaturen, zuschalten:

Aufter, Act, tragen, retten. Außerdem wird eine automatische Ersetzung für römische Zahlzeichen angewendet: Aus XI wird XI, aus IV wird IV.

Schließlich werden mit selbigen Kommando eingekreiste Ziffern und Buchstaben ermöglicht: Aus [1] wird ①, aus [G] wird ⑥, aus [[7]] wird ⑦, und aus <5> wird ⑤.

1.3 Historische Ligaturen (historical)

Mit dem Kommando

```
\addfontfeature{Ligatures=Historic}
```

lassen sich bei Bedarf historische Ligaturen zuschalten: *x h a n a u c k d g t z* und andere. Nicht vergessen, dass in deutschen Texten häufig die Ligaturen an Wortverbindungen wieder aufgelöst werden müssen! Also:

Not\zeiten statt Notzeiten
ergibt: Notzeiten statt Notzeiten

und Haus\tier statt Haustier
ergibt: Haustier statt Haustier

1.4 Swash-Ligaturen

Die Junicode-Schriftart verfügt über eine ganze Reihe von Swash-Ligaturen, die mit dem Umschalter

```
\addfontfeature{Style=Swash}
```

aktiviert werden und als letzter Kleinbuchstabe eines Wortes gesetzt werden kann: *c t f g k r n r*, mit Beispielen: *Luc Kord Graf Lug Pik Rat Graben Erker*

Wie bei allen Schaltern wird der zu verändernde Buchstaben zusammen mit dem Schalter in Akkoladen eingefasst:

```
Kor{\addfontfeature{Style=Swash}d} ergibt Kordt
```

Andernfalls setzt man den Schalter einfach so in den Quellcode; ab dieser Stelle gilt für allen folgenden Code die Änderung. Wie bei allen Schmuck- und historischen Ligaturen bietet sich an, diese nie im Fließtext, sondern allenfalls in kurzen Passagen (Gedicht-Verse, Überschriften) anzuwenden. Daneben gibt es auch noch einige Swash-Ligaturen für (kursive!) Versalien, die mit dem Schalter

```
\addfontfeature{Style=Swash}\textit{A D J Q Æ}
```

aktiviert werden: *ADJ QÆ*, mit Beispielen: *Adverb Dorn Furte Quest Ægis*

2 Minuskelziffern

Die Standardziffern 0123456789 können durch Eingabe des Kommandos

```
\addfontfeatures{Numbers=OldStyle}
```

auf Minuskelziffern umgeschaltet werden: *o123456789*

3 Brüche

Mit dem Kommando

```
\addfontfeature{Fractions=on}
```

können Brüche auf einfache Weise eingegeben werden: Aus $1/2$ wird $\frac{1}{2}$, aus $1/4$ wird $\frac{1}{4}$, aus $3/4$ wird $\frac{3}{4}$ usw.

Auch für den Kursivschnitt verfügbar: $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$.

4 Hoch- und Tiefstellungen

Für Hoch- und Tiefstellungen – von Ziffern und von Buchstaben (auch für den Kursivschnitt!) – gibt es ebenfalls einen Schalter. Mit dem Kommando

```
\addfontfeature{Superscripts=on}
```

werden Hochstellungen, mit

```
\addfontfeature{Subscripts=on}
```

werden Tiefstellungen erreicht:

```
c{\addfontfeature{Superscripts=on}2} ergibt  $c^2$ 
```

```
H{\addfontfeature{Subscripts=on}2}0 ergibt  $H_2O$ 
```

Bei aktivierten Schalter für `subscripts` und `superscripts` (siehe Präambel) lassen sich auch die bekannten Kommandos `\textsubscript{}` und `\textsuperscript{}` benutzen.

5 Sonstiges

Wörter in Kursiv

WÖRTER IN KAPITÄLCHEN (leicht gesperrt)

WÖRTER IN KAPITÄLCHEN (ungesperrt)

Wörter in Fett